

Gebett/
In diesen Be-
schwerlichen Zeiten.



4236
Präsen

Stuttgardt/
Getruckt bey Johann Wenrich Reßlin/
Im Jahr 1614.



Vermahnung

vor dem Gebett.



VEZEBte im
 Herrn Christo:
 Nachdem aus ge-
 rechtē Zorn Got-
 tes / welchen sein
 Allmacht wider
 die grosse Vndanckbarkeit vñnd
 verachtung seines H. Worts / vñ
 zeitlicher Gaaben / wie auch be-
 hartlicher fleischlicher Sicher-
 heit / vñnd andern manigfaltigen
 schweren Sünden gefaßt / aber-
 mahlen leider solche beschwerliche
 vñnd schwürige Zeiten eingefalle /
 daß nicht allein wir in diesem Her-
 zog

Bogthumb mit langwürriger vnd
 schier vnerträglicher Thewrung
 heimgesucht vnd gestrafft werde/
 sondern auch unsere Christlichen
 recht Evangelischen Glaubens-
 genossen an etliche Orten/wegen
 etlicher hoher Personen vner-
 hofften kläglichen Ab: vnd Todt-
 fals/vñ darauff besorgender hoch-
 schädlicher Religions Enderung
 in eusserste Seelengefahr stehen:
 Auch sonst von Krieg vnd
 Kriegsgschrey viel gesagt vnd ge-
 hört wirdt: Als will vns/aus
 Gottes ernstlichem Bevelch/vnd
 schuldiger Christlicher Liebe / zu
 jetzigen gefährlichen vnd trübsee-
 ligen Zeiten/in allweg gebühren/
 nicht allein für vns/sondern auch
 für unsere hochbetrübt/vnd not-
 betrangte Mitglieder/den getreu-
 A ij wen

wen lieben Gott / mit wahren /
 bußfertigen / vnd glaubigen Her-
 zen eiferig anzuruffen / daß er
 vmb seines allerheiligsten Na-
 mens willen / sie vnd vns noch
 länger bey seinem heiligen vnver-
 fälschten Wort / wider allen List
 vnd Gewalt des Satans / vnd
 aller Feind des h. Evangeliums
 schutzen / vnd in beständigem Fri-
 den erhalten : Wie auch die obli-
 gende Eherungsnoth / sampt
 andern vor Augen schwebenden
 Straffen Väterlich mildern / vñ
 abwenden wolle :

Laßt vns demnach miteinander
 der also beten :

Almächtiger barm-
 herziger GOTT /
 Himmlischer Vater:
 Wir

Wir bekennen demütig vñ
 von Herzen / daß wir leider
 dir so wol für die Himlische
 Seelenspeiß deines Gött-
 lichen Worts / als für das
 leibliche tägliche Brot / vñ
 deinen zur zeitlichen Nah-
 rung gehörigen edlen Ga-
 ben bishero vñ danckbar ge-
 wesen / vñ dieselbige zu al-
 lerhand Sünden vñ Bos-
 heit vielfältig mißbraucht.
 Daher dann du an vns / vñ
 an andern Christen vñ
 Mitgliedern deinen gerech-
 ten Zorn sehē laßt: In dem
 A iij du

du nit allein vns mit lang-
 würiger Thewrung vnd
 Hungersnoth hart truckest
 vnd beschwerest / sondern
 auch vnsern Glaubensge-
 nossen mit entziehung dei-
 nes reinen allein seelig ma-
 chenden Worts / mit Krieg
 vnd andern schweren Land-
 straffen dräwest. Es seind
 vns aber vnserre begangene
 sündē von Herzen leid / vñ
 bitten dich / getreuer Gott /
 demütiglich / du wöllest
 vns dieselbige / omb deß
 thewren Verdiensts Jesu
 Chri-

Christi vnser^s Heylandts
 willen gnediglich verzeihē/
 die beschwerliche Zewrüg/
 vnd andere wolverdiente
 Straffen Bätterlich abwē-
 den / vns vor den grimm-
 gen Feinden / vnd Berfol-
 gern deines H. Euangeli-
 ums bewahren / derselben
 listige Anschlag zu nicht
 machen / ihren Gewalt bre-
 chen / vnd vnser^e Christliche
 Mitglieder / so omb des rech-
 ten Glaubens willen / in
 gefahr Leibs vnd der Seele
 stehen / mit gnedigen Bät-
 ter,

kerlichen Augen ansehen/
 vnd ihnen in ihren Nöhten
 guten Rath / vnd wunder-
 barliche Hilff verschaffen/
 Damit wir deinen H. Namē
 miteinander zeitlich vnd
 ewig preisen mögen. Erhö-
 re vns / gütiger Vatter vñ
 deines lieben Sohns JE-
 su Christi vnsers HERREN
 willen / der mit dir vnd dem
 H. Geist lebt vnd regiert in
 ewigkeit /

A M E N.